

COMPLIANCE

# Collabora Online: LibreOffice im Browser und was das in der Praxis bedeutet

Collabora Online ist die ODF-native Office-Suite für alle, denen Open Standards wichtiger sind als Microsoft-Kompatibilität. Praxistest für Unternehmer.

AUTOR

**Strukturaflow-Team**

VERÖFFENTLICHT

**6. Juli 2026**

---

ONLINE LESEN

<https://wissen.strukturaflow.it.com/collabora-online-libreoffice-im-browser-und-was-das-in-der-praxis-bedeutet/>

Wenn Schleswig-Holstein seinen Behörden eine Office-Lösung ausrollt, wenn das Bundesprojekt OpenDesk eine Kollaborationsplattform für die öffentliche Verwaltung baut — dann läuft im Hintergrund Collabora Online. Das ist kein Zufall. Collabora ist das Produkt, dem die öffentliche Verwaltung in Deutschland und Europa am stärksten vertraut. Und es ist die konsequenteste Antwort auf die Frage: Wie bringt man LibreOffice in den Browser, ohne dabei auf Open Standards zu verzichten?

Dieser Artikel erklärt, was Collabora Online technisch ist, wie es sich im Betrieb verhält und für wen es die richtige Wahl ist.

---

## Was Collabora Online ist

Collabora Online ist eine webbasierte Version des LibreOffice-Kerns, entwickelt und kommerziell unterstützt von Collabora Ltd. mit Sitz in Cambridge, England. Das Unternehmen ist einer der größten kommerziellen Contributors zum LibreOffice-Projekt — der Code fließt in beide Richtungen: Verbesserungen in Collabora Online landen auch in LibreOffice Desktop, und umgekehrt.

Technisch gesprochen ist Collabora Online (auch bekannt als CODE — Collabora Online Development Edition) ein Server-Dienst, der Dokumente rendert und in einem Browser-Tab bearbeitbar macht. Der Client sieht eine Canvas-basierte Oberfläche; die eigentliche Dokumentverarbeitung läuft serverseitig. Das ist ein grundlegend anderer Ansatz als OnlyOffice, das JavaScript-basiertes Rendering im Browser verwendet.

Die Software ist unter der Mozilla Public License 2.0 verfügbar und vollständig Open Source. Collabora verdient an kommerziellen Lizenzen für enterprise-taugliche Features und offiziellem Support.

---

## Die Kernstärke: Open Standards konsequent umgesetzt

Collabora Online ist die einzige Office-Suite im Vergleich, die ODF als primäres Heimatformat behandelt — nicht als Import/Export-Option, sondern als Standard. Wer in Collabora ein Dokument anlegt, erhält eine .odt-Datei, keine .docx. Das ist politisch für viele Betriebe die korrekte Entscheidung und Teil einer Strategie zur digitalen Souveränität und Reduktion von Anbieter-Abhängigkeit, im Unternehmensalltag aber erklärungsbedürftig, wenn externe Partner ausschließlich Microsoft-Formate erwarten.

OOXML wird von Collabora unterstützt — Import und Export funktionieren — aber die Kompatibilität ist nicht pixelgenau. Komplexe Word-Dokumente mit verschachtelten Tabellen, besonderen Schriftarten oder ausgefallenen Formatierungen sehen nach dem Import manchmal anders aus als in Microsoft Office. Das ist keine Schwäche von Collabora allein; es ist das grundlegende Problem jeder ODF-OOXML-Konvertierung, das alle Lösungen außer OnlyOffice betrifft.

---

## Installation und Betrieb

Collabora Online läuft als Docker-Container. Die Community-Edition (CODE) ist kostenlos und für Evaluierung und kleinere Deployments geeignet. Die offizielle Produktionsempfehlung für größere Umgebungen ist die kommerzielle Version mit Support-Vertrag.

Ein typisches Deployment in Nextcloud:

Der Collabora-Container läuft auf demselben oder einem separaten Server, erreichbar über eine eigene Subdomain (z.B. office.ihredomain.at). Nextcloud wird über die „Nextcloud Office“-App mit der Collabora-Instanz verbunden. Sobald ein Nutzer in Nextcloud auf eine .odt- oder .docx-Datei klickt, öffnet sich der Collabora-Editor direkt im Browser — ohne Dateidownload, ohne zusätzliche Software auf dem Endgerät.

Managed Hosting ist über mehrere Anbieter verfügbar; die Collabora-eigene Cloud beginnt bei rund 16 Euro pro Monat für eine eigene Instanz.

**Systemanforderungen für self-hosted Betrieb:**

- Ein Server mit mindestens 4 GB RAM (empfohlen 8 GB für produktiven Betrieb)
- Docker
- Eine öffentlich erreichbare Domain mit SSL-Zertifikat

Für bis zu 20 gleichzeitige Nutzer reicht ein mittelgroßer VPS aus.

---

## Das Nutzererlebnis: Ehrliche Einschätzung

Collabora Online sieht aus wie LibreOffice — das ist Stärke und Schwäche zugleich. Nutzer, die mit LibreOffice Desktop vertraut sind, finden sich sofort zurecht. Nutzer, die aus Microsoft Office kommen, brauchen eine Eingewöhnungszeit. Die Symbolleisten, Menüstrukturen und Tastenkürzel folgen der LibreOffice-Logik, nicht der Office-365-Logik.

Die Echtzeit-Kollaboration funktioniert: Mehrere Nutzer können gleichzeitig am selben Dokument arbeiten, Änderungen werden live synchronisiert, und Kommentar-Threads sind möglich. Die Kollaboration ist funktional, wirkt im direkten Vergleich zu Google Docs aber weniger leichtfüßig — was auch mit der serverseitigen Rendering-Architektur zusammenhängt.

Die Performance ist von der Server-Dimensionierung abhängig. Auf gut konfiguriertem Server mit ausreichend RAM ist Collabora Online schnell und reaktiv. Auf einem unterdimensionierten Server merkt man die Latenz beim Tippen. Das ist ein Deployment-Problem, kein Software-Problem — aber es ist ein häufiges Problem in der Praxis.

---

## Collabora in der öffentlichen Verwaltung: Warum gerade hier?

Collabora ist die bevorzugte Lösung der deutschen und europäischen öffentlichen Verwaltung. Das hat konkrete Gründe:

**ODF als Behördenstandard.** Die EU-Kommission und mehrere Bundesbehörden haben ODF als Pflichtformat für Dokumente festgelegt. Collabora ist die einzige webbasierte Lösung, die ODF nativ und nicht als Kompromiss behandelt.

**Keine russischen Verbindungen.** Nach der politischen Diskussion um OnlyOffice (Ascensio SIA, Entwicklungswurzeln in Russland) fiel die Wahl für sicherheitssensible Behörden eindeutig auf Collabora.

**LibreOffice-Lizenz und Community.** Collabora ist Teil des LibreOffice-Ökosystems unter Trägerschaft der Document Foundation — einer gemeinnützigen Organisation, die keinem kommerziellen Anbieter gehört. Das ist für Ausschreibungen und Compliance-Prüfungen ein einfacheres Argument als proprietäre oder partnerschaftlich verflochtene Lösungen.

---

## Kosten im Überblick

| MODELL                         | KOSTEN                             | FÜR WEN                                       |
|--------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------|
| CODE (Community Edition)       | Kostenlos                          | Evaluierung, kleine Deployments, Entwickler   |
| Collabora Online (kommerziell) | Auf Anfrage (nach Nutzerzahl)      | Mittlere und große Unternehmen mit SLA-Bedarf |
| Managed via Elestio o.ä.       | ab ca. 16 €/Monat                  | Betriebe ohne eigene Server-Infrastruktur     |
| Via Nextcloud-Hoster           | Oft in Nextcloud-Paketen enthalten | Einfachster Einstieg                          |

---

Vergleich der zwei Kostenmodelle von Collabora Online: Community Edition (kostenlos) und kommerzielle Lizenz mit Mengenpreisen und Support-Optionen.

## Für wen ist Collabora Online die richtige Wahl?

### Collabora Online passt, wenn:

- Sie mit öffentlicher Verwaltung oder behördennahen Einrichtungen arbeiten und ODF-Kompatibilität Pflicht ist
- Ihr Team hauptsächlich intern kollaboriert und Microsoft-Formatkompatibilität eher die Ausnahme als der Alltag ist
- Sie eine klare Haltung zu Open Standards haben und diese auch gegenüber Kunden und Partnern kommunizieren
- Die Herkunft der Software-Lieferkette ein relevantes Kriterium ist

### Collabora Online passt weniger gut, wenn:

- Ihr Team täglich Dokumente mit externen Partnern im Microsoft-Format austauscht und pixelgenaue Kompatibilität erwartet wird
- Nutzer ohne Einarbeitung sofort mit derselben Effizienz wie in Microsoft Office arbeiten sollen
- Die Server-Infrastruktur nicht ausreichend dimensioniert werden kann

---

## Zusammenfassung

Collabora Online ist das professionellste Open-Source-Office für alle, denen Open Standards wichtiger sind als Microsoft-Kompatibilität. Es ist enterprise-erprobt, verwaltungserprobt und das Produkt einer klaren, langfristigen Strategie zugunsten digitaler Souveränität.

Wer damit arbeitet, entscheidet sich bewusst für eine andere Logik als die Microsoft-Welt — und profitiert davon in Form von Lizenzfreiheit, Datensouveränität und einem Ökosystem, das nicht von Entscheidungen eines US-Konzerns abhängt.

---

## Nächste Schritte

Haben Sie Fragen zu Collabora Online in Ihrer Infrastruktur? Sturkturaflow berät Sie gerne zu Alternativen zu Microsoft Office Produkten

NÄCHSTER SCHRITT

## Mehr praktische KI-Anleitungen für KMU

Dieser Artikel ist Teil des KI-Hubs von Strukturaflow — einer deutschsprachigen Plattform für den praktischen KI-Einsatz in kleinen und mittleren Unternehmen.

<https://wissen.strukturaflow.it.com>